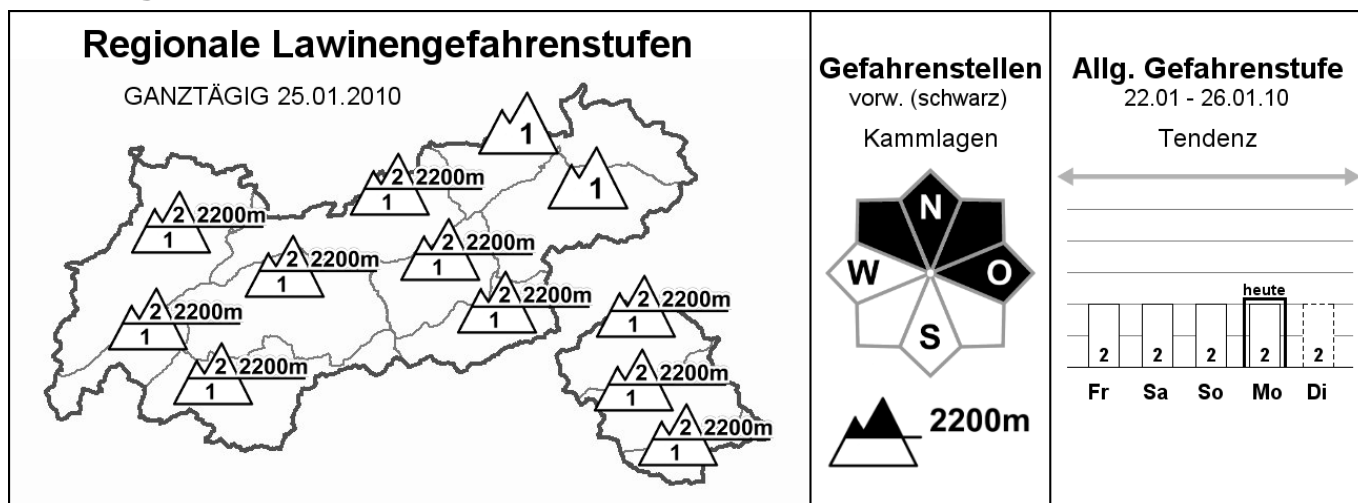


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 25.01.2010, um 07:30 Uhr



## Oberhalb 2200m verbreitet mäßige Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist höhenabhängig: unterhalb etwa 2200m ist die Gefahr als gering, darüber als mäßig einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, eher kleinen Tribschneeansammlungen aus, die sich im Laufe der vergangenen Woche immer wieder neu gebildet haben. Gefahrenstellen befinden sich bevorzugt im sehr steilen, kammnahen Gelände sowie in Steilhängen, die von Nordwest über Nord bis Ost gerichtet sind. Die ausgelösten Lawinen sind aber zumeist eher klein.

Etwas Vorsicht erfordern auch die Übergänge von schneearmen in schneereiche Bereiche, da man hier auch Schichten innerhalb der Altschneedecke stören kann.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In tiefen und mittleren Lagen findet man inzwischen eine weitgehend spannungsarme Schneedecke, die Schneehöhen sind im Vergleich zum langjährigen Mittelwert unterdurchschnittlich.

Hochalpin sind innerhalb der Altschneedecke einige härtere Schmelzharschkusten eingelagert. Durch das lang anhaltende, hochwinterliche Schönwetter mit tiefen Temperaturen werden diese Krusten aber zunehmend abgebaut, die Schneedecke immer lockerer. An der Schneeoberfläche findet man inzwischen auch recht häufig Oberflächenreif. Insgesamt ist die Schneehöhenverteilung im Gelände auch kleinräumig sehr unterdurchschnittlich, abgewehrte Flächen liegen oft dicht neben tribschneegefüllten Rinnen und Mulden.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Der Störungseinfluss verstärkt sich Morgen Dienstag von Norden her. Nach einem Zwischenhoch am Mittwoch nimmt ab Donnerstag der Tiefdruckeinfluss neuerlich zu, es geht winterlich weiter.

Bergwetter heute: Brauchbares, eher schwach windiges Bergwetter mit teils etwas diffuser Sicht. Die Nördlichen Kalkalpen können im Tagesverlauf auch in tieferen Lagen in Nebel geraten, sonst bleiben die Berge meist frei.

Leichter Temperaturrückgang: in 2000m auf -6 Grad, in 3000m auf -11 Grad.

Höhenwind: Schwach windig, meist West bis Südwest.

### TENDENZ

Geringer Neuschneezuwachs ändert die Lawinengefahr kaum.

Rudi Mair